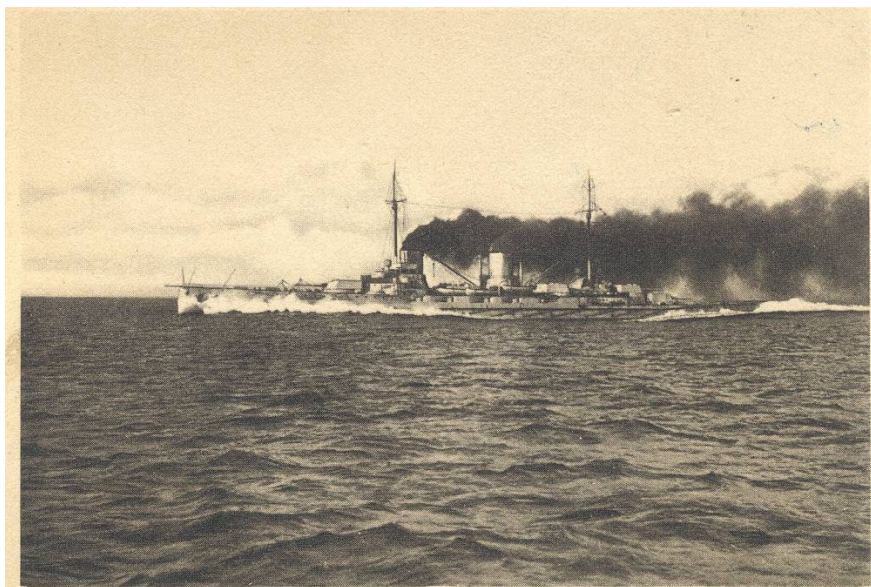


Ansichtskarte "Schlachtskreuzer SMS Moltke"

Kreismuseum Bitterfeld- Inv. Nr:3584

Schwarz-Weiß Ansichtskarte mit Bildmotiv "Schlachtskreuzer SMS Moltke". Herausgegeben von der N. S. Volkswohlfahrt - Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1933/34. Die Ansicht gehört zu einer Reihe von 18 Karten. Unge-
laufen, daher Rückseitig nicht frankiert und beschrieben.

Die "SMS Moltke" war ein Kreuzer der Kaiserlichen Marine. Benannt wurde sie nach dem ehemaligen preußischen Generalfeldmarschall Helmuth Karl Bernhard Graf von Moltke (1800-1891). 1909 erfolgte die Kiellegung des Kreuzers, 1911 dann die Indienststellung. Ausführende Werft war das Unternehmen Blohm Voss, Hamburg. Am 23. April 1918 wurde das Schiff schwer beschädigt. Nach Kriegsende wurde der Kreuzer am 21. Juni 1919 zusammen mit weiteren Kriegsschiffen in der Bucht Scapa Flow versenkt.



Unsere Marine in Krieg und Frieden

Schlachtkreuzer SMS „Moltke“

nahm an den Beschießungen der englischen Küste, der Schlacht auf der Doggerbank und der Skaererraktschlacht teil. Infolge schwerer Beschädigung seines Flaggschiffs „Lüchow“ wechselte der Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte, Admiral von Hipper, während der Schlacht sein Flaggschiff und ließ sich von einem Torpedoboot auf SMS „Moltke“ übersetzen. Das Schiff wurde nach der Auslieferung an England in Scapa Flow am 21. Juni 1919 von der eigenen Besatzung versenkt.

Herausgegeben von der
N. S. Volkswohlfahrt

Winterhilfswerk
des Deutschen Volkes 1933/34

Aus der Reichsmarine-Sammlung

Bildarchiv Nr. XT 8 3584